



# HF Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 30/53

Freitag, den 2.10.1953

## Wieder ein Schritt dem Frieden entgegen.

In Westdeutschland haben die Wahlen stattgefunden. Sofort nach seinem neuen Amtsantritt hat Adenauer erklärt, dass er für die Politik der "Stärke" eintreten wird. Die grossen deutschen Monopole und die revanchelüsternden Elemente gewinnen wieder Oberhand und popolarisieren ihren "Drang nach dem Osten", der schon einmal die Völker Europas in ein unermessliches Leid gestürzt hat. Diese Politik in Westdeutschland steigert in hohem Masse die internationalen Spannungen.

Die Sowjetunion hat am 28.9.53 den Botschaften Frankreichs, Grossbritanniens und der USA gleichlautende Noten übermittelt, die erneut den unbeugsamen Friedenswillen der Sowjetunion zum Ausdruck bringen.

Zur friedlichen Wiedervereinigung Deutschlands hat die SU in ihren Noten vom 4. und 5. August 1953 vorgeschlagen, das deutsche Problem auf eine Aussenministerkonferenz allseitig zu prüfen. Zu

diesen konkreten Vorschlägen, über die Einberufung einer Friedenskonferenz, über die Bildung einer provisorischen gesamtdeutschen Regierung und über die Erleichterung der finanziellen und wirtschaftlichen Verpflichtungen Deutschlands, haben die Westmächte bis zum heutigen Tage noch nicht Stellung genommen. Lediglich über die Durchführung gesamtdeutscher freier Wahlen, die doch eine ausschliessliche Sache der Deutschen ist, wurde debattiert. In der neuen Note wird ganz klar die Notwendigkeit aufgezeigt, nicht nur im Interesse der deutschen Menschen, sondern auch im Interesse der Sicherheit der Völker Europas, besonders der Nachbarvölker Deutschlands, die deutsche Frage schnellstens durch Verhandlungen zu klären; denn die Verwirklichung der aggressiven Pläne von Bonn und Paris machen eine friedliche Vereinigung Deutschlands unmöglich. Als Abschluss dieser Note unter-

breitet die Sowjetunion den Westmächten den Vorschlag, eine Außenministerkonferenz einzuberufen, die von folgenden Punkten ausgehen soll:

- 1.) Auf der Konferenz, an der die Außenminister Frankreichs, Grossbritanniens der USA, der Volksrepublik China und der Sowjetunion teilnehmen, sind Massnahmen zur Verminderung der Spannung in den internationalen Beziehungen zu erörtern.
- 2.) Auf der Konferenz der Außenminister Frankreichs, Grossbritanniens, der USA und der Sowjetunion ist die deutsche Frage einschliesslich aller im Verlauf der Vorbereitung der Konferenz gemachten Vorschläge zu erörtern.

Diesen Schritt zum Frieden gehen wir mit, wenn wir täglich beim Kampf um die Erfüllung unseres Planes dazu beitragen, dass die Deutsche Demokratische Republik sich ständig festigt. Nur dann geben wir den westdeutschen Menschen ein Ziel und eine feste Stütze in ihrem Kampf um die Herstellung der Aktionseinheit und die Verhinderung der Pläne Adenauers.

Wie bereiten sich unsere Kollegen  
auf den 7. Oktober vor?

In der Kst. 436, der Pumpe, hat

die FDJ die Initiative ergriffen. Die Freunde haben eine Kommission gebildet, der auch andere Kollegen angehören. Dort wird nun beraten, wie man den Raum, ohne gegen die Feuerschutzmassnahmen zu verstoßen, würdig zu diesem Tag ausgestaltet. Was gedenken die Jugendfreunde der anderen Kostenstellen zu unternehmen? Im Rundfunkröhren-Aufbau beispielsweise hat sich die FDJ noch nicht gerührt. Die Kollg. Gent hat vorbereitet, daß die Wandzeitung mit dem Bild unseres Präsidenten und einer Losung gleich am Eingang zur Abteilung alle Kollegen auf das Besondere des 7. Oktober hinweist. Darüber hinaus haben die Kollegen Gewerkschaftsfunktionäre zu Ehren des 4. Jahrestages der Gründung unserer Republik 30 Kollegen für den FDGB geworben.

In der Gitterwickerei hatten die Kollegen Gewerkschaftsfunktionäre gestern noch keinen genauen Plan. Die Kollegen haben uns aber versprochen, daß auch ihr Arbeitsraum nach ein feierliches Bild bekommen wird.

Der Koll. Zimmermann berichtet uns, daß die Kollegen der Kst. 604, Maschinen- u. Ofenbau, mit der würdigen Gestaltung ihres Arbeitsraumes gleichzeitig ihre Treue zur Regierung der DDR und ihren Friedenswillen zum Ausdruck bringen.

Eifern wir ihnen nach, Kollegen, denn damit beweisen wir unsere feste Verbundenheit zu unserer Regierung und zu unserem Werk.